



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
Dezember 2014 Januar Februar 2015

9



Ich steh an deiner Krippen hier

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Veränderungen im Pfarrbüro Edigheim	5
Der Runde Tisch – Weihnachtsmarkt LU – Fasnachtsumzug	6
90 Jahre Evangelischer Frauenbund Edigheim	8
Kirchbauverein Edigheim und Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	9
Tanzen ist die Poesie des Fußes	10
Advent – 40 Jahre Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen	11
Gemeindefest Oppau im November	12
Glaubenskurse in Ludwigshafen	18
Brot für die Welt – Zeit der Stille – Turmblasen – Adventskonzert	20
Gruppen und Kreise in Edigheim	21
Gottesdienste in der Region Nord	22
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	24
Einladung zur Generalversammlung des Krankenpflegevereins	25
Jugend- und Konfi-Termine	26
Konfi-Freizeit	27
Oberlin-Kindergarten	32
Louise-Scheppler-Kindergarten	33
Kinderseite	34
Jahreslosung 2015	35
Turm33	36
Arbeitskreis Frauen – Filmgottesdienst – Jubiläumsfest Jugendkirche	37
Impressum – Collegium Musicum in Edigheim	39
Freud und Leid in Edigheim – Trauercafé – Rat und Hilfe	40
Freud und Leid in Oppau	41
Protestantisches Gemeindezentrum Pflingstweide – Weihnachtsmarkt	42
Wie Sie uns erreichen	43
Weltgebetstag 2015	44

Titelfoto: Müller

Bild auf der Rückseite: Chantal E. Y. Bethel, © WGTev

Redaktionsschluss für die 10. Ausgabe des „Nordlichts“: 19. Januar 2015



Liebe Leserinnen und Leser!

Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Wenn Sie diese Ausgabe unseres Nordlichts in Händen halten, steht sie vor der Tür, die Adventszeit, und lädt uns ein, uns auf die Ankunft Jesu in unserer Welt, in unserem Leben vorzubereiten. Natürlich möchten wir Sie einladen, uns dabei durch den Advent zu begleiten, und wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Andachten in der Adventszeit ein (S.20). Auch möchten wir Sie an dieser Stelle noch einmal auf die Presbyteriumswahl am 1.

Advent aufmerksam machen. Für uns als Kirchengemeinden ein wichtiges Ereignis, weil unsere neuen Leitungsgremien gewählt werden. Wir hoffen natürlich auf eine hohe Wahlbeteiligung für unsere Gemeinden und würden uns freuen, wenn Sie wählen bzw. gewählt haben. Die Ergebnisse können Sie schon kurz nach der Wahl auf unserer Homepage und in den Schaukästen der Kirchengemeinden einsehen. Wir sind gespannt. Im neuen Jahr werden dann die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter verabschiedet und die Neuen in ihr Amt eingeführt. Die Termine finden Sie in unserem Gottesdienstplan.

Unser Nordlicht ist aber nicht nur ein guter Begleiter durch den Advent, sondern auch darüber hinaus. Bis Februar erfahren Sie hier alles, was in unseren Gemeinden los ist. Wenn Sie z.B. mit uns das Jahr 2014 verabschieden und das neue Jahr 2015 begrüßen möchten, dann sind Sie bei unseren Silvester- oder Neujahrsgot-

tesdiensten genau richtig. Die Edigheimer Gemeinde lädt Sie herzlich ein am 11.1. zu ihrem Neujahrsempfang. Da unser Kindergarten immer noch in der Badgasse ist,

werden wir in diesem Jahr keine Winterkirche feiern. Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

Mit unseren Regionapartnern aus Oggersheim veranstalten wir einen Glaubenskurs (mit einer guten alten Bekannten, Pfarrerin Reinhild Burgdörfer), zu dem wir Sie herzlich einladen. Eine tolle Möglichkeit, Fragen

des Glaubens zu vertiefen und sich vielleicht auch noch mal neu auf die Suche zu machen. Auf S. 18 finden Sie weitere Glaubenskurse, die in Ludwigshafener Gemeinden veranstaltet werden. Sie haben die Wahl.

Der Blick zurück auf besondere Veranstaltungen in unseren Gemeinden soll natürlich ebenso nicht zu kurz kommen. So waren wir auf Konfi-Freizeit, Oppau hat am 2.11. Gemeindefest gefeiert, und der Oberlin-Kindergarten wurde wieder „in Dienst gestellt“.

Es gibt also viel zu erfahren in unserer neuen Ausgabe des Nordlichts. Viel Spaß beim Lesen und bis bald bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Redaktionskreises, Ihr Pfarrer




Weihnachten kann man nicht kaufen

Alle Jahre wieder, es geht auf Weihnachten zu. Aber was bedeutet uns dieses Fest heute eigentlich noch? Wenn wir Umfragen glauben können, dann denken über 50 % der Menschen bei „Weihnachten“ an altes Brauchtum, und nur etwa 35 % sehen den religiösen Hintergrund des Festes als Grundmerkmal an. Der Rest ist unentschlossen. Ungefähr ein Viertel der christlichen Bevölkerung unseres Landes geht am Heiligen Abend in den Gottesdienst, am 1. Weihnachtstag ist der Gottesdienstbesuch oft geringer als an einem „normalen“ Sonntag.



Weihnachten – ein **christliches Fest**? Ich denke, wir müssen uns da nichts vormachen. Vielen geht es an Weihnachten um etwas Anderes. Oft stehen die Geschenke im Vordergrund.

Alle Jahre wieder, auch in diesem Jahr findet sich auf dem Ludwigshafener Weihnachtsmarkt ein Stand der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen).

Unter dem Thema „**Weihnachten kann man nicht kaufen – wir verschenken**“ wird der Stand in der Woche vom 8. bis

14. Dezember von protestantischen Kirchengemeinden und Gruppen gestaltet. Jeder Tag steht unter einem bestimmten Thema, wie Engel, Licht, Zeit, Liebe ... lassen Sie sich überraschen! (S.7)

Wir wollen damit deutlich machen, dass Gott uns an Weihnachten etwas schenkt, dass Gott zu uns Menschen kommen will. Wir dürfen uns daher beschenken lassen. Bei all der Hektik und Weihnachtsvorbereitung möchten wir dazu einladen, innezuhalten und dem in Christus auf die Welt gekommenen Gott Raum zu geben. Wir bieten Ihnen Gespräche, Zeit, Ihren Wünschen nachzuspüren, die Möglichkeit, Weihnachten auf die Spur zu kommen.

Alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten, weil wir da ein besonderes Geschenk erhalten haben. Gottes Liebe hat „Hand und Fuß“ bekommen – im wahrsten Sinne des Wortes. Ein Kind wurde geboren, in einem ärmlichen Stall. Als Erwachsener hat es sich die Füße wund gelaufen, damit diese Welt heil werden kann. Seine Hände haben Traurige getröstet, Kranke geheilt, Unberührbare berührt – kurz gesagt: Gottes Liebe ist in ihm den Menschen in Person begegnet.

Weihnachten kann man nicht kaufen – aber ich kann mich beschenken lassen mit Gottes Liebe und diese Liebe weiter tragen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen, auch im Namen meiner Kollegin und Kollegen, Ihre Pfarrerin

Birgit Kieß

Veränderungen im Pfarrbüro

Wirklich begreifen kann ich es selbst noch nicht, aber es ist so, dass unsere Gemeindegeschäftsführerin Heike Schmid Ende Januar ihren wohlverdienten Ruhestand antreten wird. Sie hat 29 Jahre für unsere Kirchengemeinde gearbeitet und war weit mehr als nur „Gemeindegeschäftsführerin“. Nicht genug, dass sie ihre Arbeit mit großer Sorgfalt und viel Engagement gemacht hat, sie hat darüber hinaus auch unter den unterschiedlichen PfarrernInnen den „Laden“ immer zusammengehalten, gerade auch in den Zeiten der Wechsel. Für jeden hatte sie ein offenes Ohr und war in jeder Hinsicht eine Bereicherung für unsere Kirchengemeinde. Jetzt müssen wir sie leider ziehen lassen. Der Termin für ihre Verabschiedung steht noch nicht fest, aber wir werden ihn so bald wie möglich veröffentlichen, damit wir ihr einen gebührenden Abschied bereiten können. Das hat sie mehr als verdient!

Als Nachfolgerin hat sich das Presbyterium für Elke Weingardt entschieden. Eini- gen ist sie schon als Sekretärin des Pfarrbüros Pfungstweide bekannt. Frau Weingardt hat viel Erfahrung mit den Abläufen einer Kirchengemeinde und hat sich in der Pfungstweide über Jahre hinweg bewährt. Ab dem 1. Februar werden die Pfungstweide und Edigheim sich also eine Sekretärin teilen. Wie die Öffnungszeiten sich verändern werden, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. Klar ist aber, dass wir die Zeiten reduzieren werden. Dazu

hat sich das Presbyterium durchgerungen, weil unsere finanzielle Situation uns diese Reduktion aufnötigt. Sicherlich wird sich dadurch Einiges in den Abläufen verändern, und manch Gewohntes kann vielleicht nicht mehr geleistet werden. Aber wir werden versuchen, das Beste aus der Situation zu machen und hoffen auf Synergieeffekte.

Wir wünschen Heike Schmid für ihren Ruhestand das Beste und Elke Weingardt einen guten Start in Edigheim. Gottes Segen möge beide begleiten!

Pfarrer Stefan Müll



Foto: Gert Langkofel



Tagesfahrt nach Trier



Am 2. September 2014 startete der Bus trotz vieler Umleitungen in Oppau pünktlich um acht Uhr nach Trier. Das anfangs neblig-trübe Wetter machte bald der Sonne Platz. Unsere Geburtstagsjubilare Lydia Mayr spendierte unterwegs Dampfnudeln. Herzlichen Dank!

In Trier stieg die Reiseleiterin zu und erklärte uns einige Sehenswürdigkeiten, die die älteste deutsche Stadt aus der Römerzeit zu bieten hat: u.a. Amphitheater und Kaiserthermen. Die Römerbrücke hält als älteste römische Brücke nördlich der Alpen auch heute noch dem Verkehr stand. Vom Petersberg hatten wir eine wunderbare Sicht auf Trier, auf den gegenüberliegenden Wald, auf die Mosel und sogar bis nach Luxemburg. Am Petersberg fand 2004 die Landesgartenschau statt, und heute wohnen dort gut betuchte Trierer und Luxemburger.

Nach der Mittagspause ging es in zwei Gruppen durch die Stadt – eine lebendige Stadt ohne Billigläden, mit vielen Besuchern, anspruchsvollen Einkaufsmöglichkeiten, sauber und voller Sehenswürdigkeiten – von der Porta Nigra, die ihren Namen der Verschmutzung verdankt, über den Marktplatz mit der Stiepe, ein früheres Repräsentationshaus für den Stadtrat, zum Dom mit Liebfrauenkirche und der Heilig-Rock-Kapelle. Imposant auch die Konstantinsbasilika, die älteste protestantische Kirche im Trierer Raum.

Der gemütliche Abschluss der Fahrt fand im Hotel Oberst in Waldsee statt. Unser Dank geht an den Busfahrer, der uns um 21 Uhr wohlbehalten nach Oppau zurückbrachte, und den beiden Organisatoren Gerhard Roos und Werner Bloch, die uns hoffentlich auch 2015 eine schöne Reise anbieten.

Margarete Heim

Auch die Edigheimer schauen vorbei

Trotz frischer Temperaturen war das Sommernachtsfest der protestantischen Kirchengemeinde in Oppau am Kerwe-Wochenende am 16./17.8.14 gut besucht. Fleischklöße mit eingelegter Gurke und Meerrettichsoße waren eindeutig der Renner im kulinarischen Angebot. Dazu lohnte es sich, auch einige Minuten anzustehen. Vor allem am Sonntagmittag war der Andrang groß. Nachdem sich das Wetter am Vorabend beruhigt hatte und die meteorologischen Wechselbäder von Regen, verhaltener Auflockerung und abermaligem Regen beendet waren, ließ es sich im Hof zwischen dem Oppauer Rathaus und der Auferstehungskirche bestens feiern.



Viele fanden den Weg in die weißen Zelte und saßen dicht gedrängt beisammen. Organisiert wurde das Fest, dessen Erlös dem Oberlinkindergarten zugutekommt, vom Verein „Runder Tisch“. Seit 15 Jahren übernimmt dieser den Fasnachtsauschank zum Oppauer Faschingsumzug, organisiert das Sommerfest und ist maßgeblich an der Durchführung des Gemeindeausflugs beteiligt. „Wir haben aktuell 47 Mitglieder, die meisten davon aktiv“, erklärt der Vereinsvorsitzende Werner Bloch. Die meisten seien schon ältere Semester, deshalb sei sein großes Anliegen, Jüngere für den Verein zu gewinnen. An Jugend wie an Körpergröße überragt Bernhard Hölzel bei weitem alle. Mit 19 Jahren ist er der Jüngste im Helferteam. Seit zwei Jahren bin ich Mitglied im Verein „Runder Tisch“, verrät der engagierte jun-

ge Mann, der auch als ehrenamtlicher Rettungssanitäter bei den Johannitern tätig ist. Gut am Runden Tisch findet er die monatlichen Sitzungen. Da könne man immer wieder etwas dazulernen. So wie letztens bei einer Veranstaltung über Kenia. Auch schätze er die Gespräche und Diskussionen mit den Älteren. „Ich kann davon profitieren“, urteilt er. Viele Besucher fanden auch den Weg aus dem benachbarten Edigheim zum Fest. „Man kennt sich eben über Vereine und die Kirchengemeinde, da geht man gerne mal nach Oppau.“

Rheinpfalz/Marktplatz LU, Werner Schenk

„Weihnachten kann man nicht kaufen – wir verschenken“

Wie auch in den vergangenen Jahren ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Ludwigshafen auf dem Weihnachtsmarkt vertreten.

Vom 8. bis 14. Dezember gestalten protestantische Gruppen und Kirchengemeinden den Stand und verschenken Licht, Sterne, Zeit, Liebe, Engel und Heimat.

Mo. 8.12. Arbeitskreis Frauen

Di. 9.12. DBZ und Pauluskirche

Mi. 10.12. Ruchheim

Do. 11.12. Gartenstadt

Fr. 12.12. Rheingönheim

Sa. 13.12. Café Asyl

So. 14.12. Evangelische Jugend LU

Kommen Sie vorbei,
lassen Sie sich
überraschen und beschenken!

MONATSSPRUCH
JANUAR 2015

So lange die
Erde besteht, sollen nicht
aufhören Aussaat und
Ernte, Kälte und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und **Nacht.**

GENESIS 8,22

Der Runde Tisch öffnet zum
Umzug am Fasnachtstienstag,
17. 2. 2015, von 10 bis 17 Uhr den
Biergarten
neben der Auferstehungskirche.
Sie sind herzlich eingeladen.



Erntedank- und Festgottesdienst 90 Jahre ev. Frauenbund Edigheim

Schon die gehisste Kirchenfahne vor der protestantischen Kirche Edigheim hat angezeigt, dass ein besonderes Ereignis gefeiert wird. Viele Gemeindemitglieder und Gäste haben den Weg in die wunderschön mit Erntegaben geschmückte Kirche gefunden. Pfarrer Stefan Müller hat mit seiner Predigt über die 90-jährige Arbeit des Frauenbundes das Jubiläum sehr gut beleuchtet, und der ökumenische Tanzkreis hat durch sein Mitwirken einen festlichen Rahmen geschaffen. Das gemeinsame Abendmahl hat die Verbundenheit aller Anwesenden gestärkt. Grußworte von Elisabeth Peter von der Evangelischen Ar

beitsstelle Bildung und Gesellschaft und von Constanze Bruhn vom Arbeitskreis Frauen im Kirchenbezirk Ludwigshafen haben den wichtigen Stellenwert der Frauenarbeit im Kirchenleben unterstrichen.

Das gemeinsame Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst mit „Grumbeersupp und Werschtscher“ hat Gelegenheit zum Gespräch untereinander gegeben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern und Spendern, die zu dieser gelungenen Erntedank- und Jubiläumsfeier beigetragen haben.

Margita Kneibert



Foto: Martin Briefke

Margita Kneibert Elisabeth Cambeis Pfarrer Müller

Kirchbauverein



Anfang Oktober war es wieder soweit für die Lesung von Edith Brännler bei Neuem Wein und Zwiebelkuchen.

Unter der Überschrift "Freie Fahrt für freie Bürger" hat sie immer wieder geschickt die "Ramb" eingeflochten. Wir brauchten keine zusätzliche Werbung für den geplanten Kircheneingang für Mobilitätseingeschränkte.

Frau Brännler gab die Richtung an. Ihre Lesung mit heiteren und nachdenklichen Texten kam wieder gut an, wie der Beifall und die Spenden am Ausgang bestätigten. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

In nächster Zeit werden wir mit den genehmigenden Stellen Gespräche führen, um dann hoffentlich 2015 die "Ramb" mit Ihrer Unterstützung realisieren zu können.

Prot. Kirchbauverein Lu-Edigheim e.V

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE40 5455 0010 0191 6327 77

BIC: LUHSDE6AXXX

gl



Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung



Um unser Ziel, die Instandhaltungsrücklage für das Gemeindehaus zu finanzieren, bitten wir weiterhin um Ihre Unterstützung. Auch kleinere Beträge oder Spenden sind möglich, jeweils Ihrem Wunsch entsprechend als Spende oder Zustiftung. Bei der Spende können wir frei über den Betrag verfügen, bei der Zustiftung wird es laut Satzung dem Stiftungskapital zugeführt. Über die Erträge daraus kann verfügt werden.

Vielen Dank für eingegangene Beträge, die z.T. Geburtstagsspenden waren – vielleicht eine Anregung für Sie.

Also nicht stiften gehen, sondern stiften.

Zur Erinnerung unsere Kontoverbindung :

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

BIC: LUHSDE6AXXX

gl

» Glaube ist ein Geschenk Gottes. Manchmal wird dieses Geschenk aber von Menschen so sehr verknotet, dass das Öffnen einfach keinen Spaß macht oder so verkompliziert wird, dass mancher aufgibt.

„Tanzen ist die Poesie des Fußes“ (John Dryden, Vater der engl. Prosa)

Ein Stabwechsel steht in diesen Tagen in Edigheim an. Die Gründerin und Leiterin des ökumenischen Tanzkreises, Renate Pfaff, möchte sich künftig stärker ihren privaten Dingen widmen. Eine Träne kann sie sich nicht verkneifen. Das Tanzen mit ihrer Gruppe, so erzählt sie, hat ihr viel Freude und Befriedigung gebracht. Auch die persönlichen Kontakte zu den Gruppenmitgliedern waren ein Gewinn, und viele sind ihr zu guten Freundinnen und Freunden geworden. Darauf will sie auch künftig nicht verzichten. Als Mitglied des Kreises, wenn auch nicht als deren Leiterin, wird sie dem Tanzen weiter verbunden bleiben. Und sicher wird auch ihre Nachfolgerin, Ute Leuck, gelegentlich gerne auf ihre Erfahrung zurückgreifen.

Nicht nur in „ihrem Kreis“, auch im Landesverband Seniorentanz und als Referentin der Evangelischen Erwachsenenbildung und in der Volkshochschule Ludwigshafen hat Frau Pfaff ihre Erfahrung

eingebracht. Und beim „Urlaub ohne Kofferpacken“ der Stadt Ludwigshafen in Ramsen hat sie im Auftrag der Caritas den Teilnehmern das „Tanzen im Sitzen“ nahegebracht.

Doch zurück zum Tanzkreis. Im Juni 1997 gründete sie als ausgebildete Tanzleiterin die Senioren-Tanzgemeinschaft in Edigheim unter dem Patronat der evangelischen Kirchengemeinde mit zunächst ca. 20 Mitgliedern. Im Gemeindehaus in der Badgasse fanden die ersten Tanzstunden statt. Doch die Räumlichkeit erwies sich angesichts des wachsenden Tänzerkreises bald als zu klein, und die Gruppe zog in den größeren Saal der katholischen Kirche Maria Königin um. Aber nicht nur Räumlichkeiten und die Zahl der Tänzer – zuletzt 36 – wurde größer, auch ihr Repertoire und die Qualität der Darbietungen. Heute verfügt die Gruppe über ein großes Repertoire mit Folklore, Rounds, Squaredances und Linetänzen. Für die Tänzer bedeutet dies nicht

allein „Spaß an der Freude“, die komplexen Tänze fordern auch den Körper und vor allem den Kopf und halten so, wie der römische Dichter Juvenal postulierte „mens sana in corpore sano“, einen gesunden Geist in einem gesunden Körper. Heute haben wir sogar Gruppenmitglieder,



Foto: Hans Peter Kley

welche die 80 bereits überschritten haben und die ebenso aktiv sind wie unsere jüngeren Mitglieder.

Doch nicht allein für sich tanzt die Gemeinschaft. Begonnen hat dies 1997 beim Gässelfest in Edigheim. Inzwischen gehören jährliche Auftritte bei diversen Veranstaltungen der katholischen und protestantischen Pfarrgemeinden und des Seniorenheims zum festen Programm des Tanzkreises.

Über allem aber steht das „Wir-Gefühl“, gestützt auf gemeinsames Tun und gemeinsam Erlebtes. Schöne Feste, Ausflüge und vor allem die erlebnisreiche und auch gut organisierte jährliche Tanzreise sind feste Bestandteile des Programms. Insbesondere letztere, erzählt Frau Pfaff, verursacht Vorfriede und bietet dann Gesprächsstoff bis zum nächsten Mal.

All dies verdankt die Tanzgruppe der Initiative, dem Organisationstalent und dem tänzerischen und pädagogischen Können ihrer nun scheidenden Leiterin, die von ihrem Ehemann Toni tatkräftig unterstützt wurde. Die Mitglieder der Gemeinschaft bedanken sich herzlich und mit etwas Trauer für 17 Jahre ehrenamtliche Arbeit. Ihre Nachfolgerin Ute Leuck ist ebenfalls ausgebildete Tanzleiterin, langjähriges Mitglied des Kreises und daher mit all den Besonderheiten der Tanzgruppe vertraut. Ihr wünschen Renate Pfaff, die Tänzerinnen und Tänzer viel Glück und Freude an der weiteren Entwicklung des Tanzkreises. Hierbei bauen wir auf dem bisher Erreichten auf. Wir sind auch jederzeit offen für neue tanzfreudige Mitglieder, die sich mit uns mittwochs nachmittags von 16:00 bis 18:00 Uhr treffen möchten. Unsere Gruppe würde sich freuen. Hans Peter Kley

Der Kirchbauverein lädt herzlich ein:
**Advents- und Weihnachtslieder
zum Hören und Mitsingen**

Sonntag, 3. Advent
14. Dezember 2014, 15:30 Uhr
Protestantische Kirche Lu-Edigheim
Bürgermeister-Fries-Straße
mit Pfarrer Andreas Kohlstruck
anschließend „Kirchenkaffee“



Die **Ökumenische Sozialstation** Ludwigham feiert im Jahr 2015 ihr 40-jähriges Bestehen. Am 30.1.2015 findet um 18 Uhr ein ökumenischer Festgottesdienst in der Apostelkirche statt, gehalten von Dekan Alban Meißner und Dekanin Barbara Kohlstruck.

Am 1.2.15 wird in vielen Gottesdiensten ein „Tag der Sozialstation“ gefeiert.

Geprägt vom christlichen Menschenbild, erfüllt die Sozialstation auch heute noch den Auftrag, den Menschen als Geschöpf Gottes zu sehen, welcher Anspruch auf Würde und Zuwendung hat. In den Gottesdiensten soll diese Grundhaltung gewürdigt, aber auch wieder stärker ins Bewusstsein der Menschen gebracht werden.

Feiern Sie mit uns, wir freuen uns über rege Teilnahme.

Sabine Pfirrmann, Geschäftsführerin

Gott nahe zu sein ist mein Glück

Auch im November kann ein Gemeindefest schön sein. Nachdem der Kindergarten wieder in der Oberlinstraße residiert und der Gemeindesaal renoviert wurde, feierte die Kirchengemeinde am 2.11.14 das Gemeindefest.



Der Gottesdienst stand im Zeichen der Taufe der Kindergartenleiterin Xhylferie Podrimja-Bleimbrunner und ihrer beiden Töchter. Alle Kindergartenkinder sangen „Weil Gott Dich wollte, bist Du da“. Einige Kinder und Erzieherinnen demonstrierten, wofür Wasser gebraucht wird und wie wichtig es für unser Leben ist. Drei Kinder trugen die Taufkerzen zum Altar, die die Erzieherinnen mit viel Liebe für Anna Maria, Lorena und Xhylferie vorbereitet hatten. Die Patin legte den beiden Mädchen ans Herz, ihren Mund aufzumachen, wenn



es nötig ist. In ihrer Predigt über das Festmotto gab Pfarrerin Susanne Seinoth Hinweise, wie wir Gottes Nähe spüren



können. Sehr anrührend interpretierte der Gospelchor "May the Lord send angels" (nach Psalm 91,11): Möge der Herr Engel senden, die dich behüten auf all deinen Wegen, und möge seine Liebe dich alle Tage umgeben...

Fleißige Hände hatten das Mittagessen unter Anleitung von Alexandra Wolff vorbereitet. Im bis auf den letzten Platz belegten Gemeindesaal ließen sich die Gäste den Pfälzer Teller, Bratwurst mit Pommes



oder gebackenen Schafskäse schmecken. Gespräche unter Kollegen wurden geführt oder Erinnerungen ausgetauscht, wenn man sich Jahre lang nicht gesehen hatte.

Der Runde Tisch kümmerte sich um den Getränkeauschank und um das Kaffee- und Kuchenbuffet. Wie immer waren leckere Kuchen und Torten selbst gebacken und gespendet.

Für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gab es ein buntes Bastelprogramm. Unter sachkundiger Anleitung bastelten die Kinder ein Kleeblatt mit Teelicht und dem Festmotto



„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ als Glücksbringer, malten Mandalas aus und stellten eine Zauberblume aus Tonpapier her. Wenn diese zum Schwimmen aufs Wasser gesetzt wurde, entfaltete sie zum Staunen aller die Blütenblätter.

Im Foyer verkaufte eine Konfirmandin, unterstützt von Pfarrerin Seinsoth, Waren aus fairem Handel und buk wohlschmeckende Waffeln.



Nach Kaffee und Kuchen ging es ans schöne Gestalten für Groß und Klein. Gudrun Brendel-Utzinger zeigte, wie die Tischdekoration, ein Apfel, geschmückt mit Kerze, Filz und Tannen-

zapfen, ganz einfach hergestellt werden kann.

In der Küche herrschten derweil die Kü-



chenfeen, gaben die Essensportionen aus, und spülten und räumten auf, und auch das Lachen kam nicht zu kurz.

Zum Abschluss beim gemeinsamen Singen mit Christiane Stein am Klavier wurden neue Lieder aus dem blauen Liederheft kennengelernt und Vertrautes wieder aufgefrischt: „und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dich halten.“

Ein schönes Fest kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten Hand in Hand arbeiten. So sei allen herzlich gedankt, die aktiv waren mit Planen, Einkaufen, Gemeindefestsaal herrichten, Mittagessen kochen, Kuchen backen, Waffelteig herstellen, Getränkeauschank, Kaffee- und Kuchentheke versorgen, Geschirr wegräumen, Gottesdienst vorbereiten, basteln, singen.



cw und uh

Fotos: Ursula Hollborn

Noch mehr Fotos auf: www.ekilu-nord.de



www.kurse-zum-glauben.de

Eine Einladung der Evangelischen Kirche

Wir lernen Salsa tanzen und thailändisch kochen

– warum nicht auch glauben und beten?

Immer mehr Menschen wissen immer weniger über die Geschichte und Kultur des christlichen Abendlands. Trotz Religionsunterricht in der Schule und Konfirmandenunterricht in der Kirche. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich Kurse, die in vier oder sieben Einheiten verständlich in zentrale Inhalte des christlichen Glaubens einführen, in der letzten Zeit einer spürbar wachsenden Beliebtheit erfreuen. Sie gelten als zeitgemäße Angebote, Erwachsenen in einem überschaubaren Zeitraum Gelegenheit zu geben, sich über Glaubensinhalte zu informieren, Lebensfragen und Glaubenszweifel ins Gespräch zu bringen und eigene Antworten zu finden.

Im Januar 2015 starten die Evangelische Kirche in Baden und die Evangelische Landeskirche der Pfalz in der Metropolregion Rhein-Neckar eine gemeinsame Kampagne „Kurse zum Glauben“.

Glaubenskurse in Ludwigshafen

„Kaum zu glauben!?“ – diesen Glaubenskurs bieten die Pfarrerrinnen Birgit Kiefer und Reinhild Burgdörfer zusammen mit dem Lektor Wolfgang Zimmermann an. Ein Glaubenskurs, der lebendig, abwechslungsreich und tiefgründig zugleich ist. „Kaum zu glauben?!“ Mit Frage- und Ausrufezeichen.

Das Fragezeichen steht für die Fragen und Zweifel, die wir ernst nehmen und Gelegenheit bieten, ihnen nachzuspüren. Das Ausrufezeichen steht für die Überraschungen, die unser Glaube und die Begegnung mit Gott birgt.

Der Kurs ermutigt zum Umgang mit Differenzen, unterschiedlichen Meinungen und Frömmigkeitsstilen, weil er von der Überzeugung getragen ist, dass Gottes Reden selbst vielstimmig ist und wir auf je unsere Weise darauf antworten können.

An fünf Donnerstagen hintereinander vom 29.1. bis 26.2.2015, jeweils von 19 bis 21:30 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen ins Gemeindezentrum der Protestantischen Kirchengemeinde Pflingstweide, Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen.

Anmeldungen werden erbeten bis 20.1.2015 im Prot. Pfarramt Lu-Oggersheim 2, Comeniusstr. 16, 67071 Ludwigshafen, Telefon 0621/67 89 99

oder per E-Mail an Pfarramt.lu.oggersheim.2@evkirchepfalz.de.

„Zwischen Himmel und Erde“ – die Religionspädagogin Bärbel Bähr-Kruljac und die Lektorin Christel Henschel bieten einen Kurs zum Glauben an, der den Himmel erahnen und dem Leben auf die Spur kommen möchte.

Wo finden wir Kraftquellen im Leben? Wir wollen in kleiner Gruppe miteinander ins Gespräch kommen. Die eigenen Vorstellungen über Gott und die Welt reflektieren. Ein-

stieg mit der Frage, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt und wie andere vor und mit uns ihn überhaupt denken können. Wahrheitssuche in einer multikulturellen Stadt wie Ludwigshafen beschäftigt uns am zweiten Abend. Schließlich wenden wir uns der Frage zum Umgang mit Leid zu. Mit dem Leben Jesu und seiner aktuellen Bedeutung enden wir. Eine Teilnahme an allen vier Abenden wäre wünschenswert, ist aber nicht erforderlich. Imbiss und Getränke werden angeboten.

Am 28.01., 11.02., 04.03., 25.03.2015 von 18:30 bis 21:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Ort: „Am Lutherplatz“, Melancthon-Kirche, Maxstraße 38, 67059 Ludwigshafen. Anmeldungen bis 20.1.2015 bei Bärbel Bähr-Kruljac, GPD LU, Ludwig-Börne-Str. 2, 67061 Ludwigshafen, Telefon: 0621/65 82 07 21 oder per E-Mail an Baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de.

„Mehr drin als du glaubst!“ – Pfarrerin Kerstin Bartels, Gemeindediakon Johannes Sinn und Vikarin Johanna Baum bieten fünf nachdenkliche Abende zum Glauben für junge Leute an.

Du bist jung und denkst nach über das Mehr zwischen Himmel und Erde?

Was macht mein Leben sinnvoll? Was gibt mir Halt? Wo habe ich meinen Platz? Wohin mit meinen Fragen?

Wir wollen gemeinsam herausfinden, ob der christliche Glaube uns Antworten geben kann. Dazu treffen wir uns an fünf Abenden in schöner Atmosphäre in der Jugendkirche und kommen mit kreativen Methoden ins Gespräch. Ein kleiner Imbiss gehört dazu, denn „voll-mundig“ redet’s sich am besten!

Du weißt noch nicht, ob das wirklich etwas für dich ist? Kein Problem! Am 1. Abend lernst du die Leute und das Konzept kennen und entscheidest dann!

5 x Mittwoch: 21.1./4.2./18.2./4.3./18.3., jeweils von 18:00 bis 20:30 Uhr

Abschlussgottesdienst am Samstag, 4.4., 19:00 Uhr (Jugendosternacht)

Anmeldungen bis 5.1.2015: Prot. Jugendkirche Ludwigshafen, Ludwig-Börne-Straße 2, 67061 Ludwigshafen, Telefon: 0621/658 20 70 oder per E-Mail an ejl@ejl.de.

Noch mehr Glaubenskurse in Ludwigshafen:

„Ich glaube – Ich lebe“ 2 Wochen Intensivkurs vom 2.2. bis 10.2.2015: Pfarrer Dr. Arne Dembek, Lukaskirche, Ludwigshafen-Süd E-Mail: arne.dembek@evkirchepfalz.de.

„Woran glaubst du?“ - Wenn dein Kind dich fragt 2 Kurse zur Wahl 23.2. bis 10.3.2015 Pfarrer Christoph Knack und Team

E-Mail: pfarramt.ludwigshafen.gartenstadt@evkirchepfalz.de.

Zwischen Himmel & Erde 22.1. bis 19.3.2015: Pfarrerin Corinna Weissmann

E-Mail: pfarramt.rheingoenheim@evkirchepfalz.de.

„Lebensschätze – suchen – finden – festhalten“ 20.02. bis 27.03.2015 Pfarrer Theo Müller und Diakonin Heike Kühner E-Mail: Pfarramt.lu.gartenstadt.2@evkirchepfalz.de.

Satt ist nicht genug

Aufruf des Kirchenpräsidenten zur 56. Aktion „Brot für die Welt“

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freundinnen und Freunde
von „Brot für die Welt“!

Brot für die Welt
setzt sich dafür
ein, dass alle Men-
schen satt werden.
Aber nur satt zu

Brot
für die Welt

sein, reicht nicht. Für eine gute körperliche und geistige Entwicklung sind Nährstoffe wie Eisen, Zink, Jod und Vitamine unerlässlich. Zwei Millionen Menschen fehlen die für ein gesundes Leben wichtigen Nährstoffe. Dieser Mangel hat schwerwiegende Folgen, besonders für Kinder: Sie bleiben oft in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zurück oder sind anfällig für schwere Krankheiten. Doch Hunger und Mangelernährung sind vermeidbar! Als Christinnen und Christen glauben wir: Die reichen Gaben der Schöpfung Gottes ermöglichen ein Sattwerden im umfassenden Sinne, wenn sie gerecht verteilt werden. Deshalb bitte ich Sie von Herzen: Helfen Sie mit Ihrer Spende, Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen!

Ihr

Christian Schad

Kirchenpräsident Christian Schad,
Evangelische Kirche der Pfalz

Spendenkonto Brot für die Welt:
IBAN: DE59 5475 0010 0000 0100 09
BIC: MALADE51SPY

Zeit der Stille

Abendgebet
im
Advent



27.11., 4.12., 11.12., 18.12. 2014

Jeweils um 19 Uhr
Auferstehungskirche Oppau

Jeden Donnerstag laden wir ein
zu einer Zeit der Stille

Turmblasen am 1. Advent

Prot. Kirche Edigheim, Marktplatz
Sonntag, 30.11.2014, 17 Uhr

Adventssingen

Mittwoch, 10.12.2014, 19 Uhr
Auferstehungskirche, Oppau.

Oppauer und Edigheimer Chöre
laden herzlich ein!

Sängerbund Oppau

Adventskonzert

Der gemischte Chor und die PopVoices
singen altbekannte und neue Weihnachts-
lieder

Sonntag, 14.12.2014, 17:00 Uhr
Auferstehungskirche

Eintritt frei, Spenden erbeten

Anschließend sind Sie eingeladen, den
Abend bei einem Glas Sekt ausklingen zu
lassen.

<u>Besuchsdienstkreis</u> jeweils Mi. 18:00 Uhr	Prot. Pfarramt (66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60 17.12., 21.1., 18.2.
<u>Erzählcafé</u> Dez. 13.01., 15:00 Uhr 10.02., 15:00 Uhr	Simone Jackowski (540 53 33) Andachtsraum der Kirche kein Treffen „Kerschejohr“ – Begegnungen mit dem Kirchenjahr „Quiz“-Nachmittag
<u>Frauenbund</u> 02.12., 10:00 Uhr 09.12., 14:00 Uhr 06.01., 14:30 Uhr 20.01., 14:30 Uhr 03.02., 14:30 Uhr 17.02. 03.03., 14:30 Uhr	Elisabeth Cambeis (66 37 71) Anbau der Lessingturnhalle Nikolausfahrt Weihnachten – Fest der Hoffnung und der Freude Was wird das Neue Jahr bringen? Jahreslosung vorgestellt von Pfarrer Stefan Müller Wir feiern Fasching k e i n Treffen Weltgebetstag: Lebensbedingungen der Frauen auf den Bahamas
<u>Frauen heute</u> 08.12., 20:00 Uhr 12.01., 20:00 Uhr 09.02., 20:00 Uhr	Elke Mieger (66 33 65) Andachtsraum der Kirche „Lichter im Advent“ (Adventsfeier) „Rund um die Pflege“ (Maria Skendziel) „Als die Religion noch nicht langweilig war – die Wüstenmütter und -väter“ (Pfarrer Stefan Müller)
<u>Frauenkreis</u> 01.12., 18:00 Uhr 05.01., 18:00 Uhr 02.02., 10 bis 12 Uhr 02.03., 18:00 Uhr	Karin Langkafel (66 13 33) Andachtsraum der Kirche „Das Kommen des Herrn“ – Adventsfeier Die Jahreslosung 2015 begleitet uns 1. Frauenfrühstück Edigheim „Begreift ihr meine Liebe?“ Vorbereitung auf den Weltgebetstag (Gebetsordnung von den Bahamas)
<u>Kastanienrunde</u> 16.12., 18:00 Uhr 15.01., 19:00 Uhr 10.02., 19:00 Uhr	Gert Langkafel (66 13 33) Andachtsraum Kirche Vorweihnachtliche Feier Gedanken zum Neuen Jahr (Pfarrer Stefan Müller) Unterwegs in Israel
<u>Presbyterium</u> jeweils 19:00 Uhr	Thomas Schmitt (66 39 55) Andachtsraum Kirche 15.12. (vorweihnachtliche Sitzung), 26.01., 23.02.
<u>Kirchenchor</u> 14.01., 20:00 Uhr	Andreas Kohlstruck (668 58 92) Badgasse 19 jeden Mittwoch 20:00 Uhr (außer Ferienzeit) 1. Chorprobe nach den Ferien
<u>Ökum. Tanzkreis</u> jeweils Mi. 16:30 Uhr	Renate Pfaff, Ute Leuck (66 66 32) Kath. Unterkirche „Maria Königin“

Oppau



Pfungstweide



Gottesdienste im Dezember 2014, Januar und Februar 2015

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So. 30.11. 1.Advent	10:30 Uhr Kiefer	9:30 Uhr Seinsoth/Müller/Glatz Vorstellung der Konfis	10:30 Uhr Seinsoth/Wolf/Glatz Vorstellung der Konfis
So. 07.12. 2.Advent	10:30 Uhr Seinsoth/Glatz Vorstellung der Konfis	9:30 Uhr Müller Familiengottesdienst mit Kindergarten Kika	10:30 Uhr Wolf Partnerschafts- Gottesdienst Lorient Abendmahl
So. 14.12. 3.Advent	10:30 Uhr Müller	9:30 Uhr Müller	10:30 Uhr Wolf
So. 21.12. 4. Advent	10:30 Uhr T. Schmitt Regionen-Gottesdienst in Oppau		
Mi. 24.12. Heilig Abend	15:00 Uhr Seinsoth Familiengottesdienst	15:00 Uhr Müller Familiengottesdienst	16:00 Uhr Wolf Familiengottesdienst
	17:00 Uhr Seinsoth Christvesper	17:00 Uhr Müller Christvesper Kirchenchor	18:00 Uhr Wolf Christvesper
Do. 25.12.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Müller Abendmahl	10:30 Uhr Kiefer Abendmahl
Fr. 26.12.	10:30 Uhr Müller	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Seinsoth
So. 28.12.	10:30 Uhr Kiefer Regionen-Gottesdienst in der Pfingstweide		
Mi. 31.12.	18:00 Uhr Seinsoth Jahresschluss-GD	18:00 Uhr Kiefer Jahresschluss-GD	18:00 Uhr Wolf/Wendel Ök. Jahresschluss-GD
Do. 01.01.15	18:00 Uhr Wolf Gesprächsgottesdienst in der Region mit Vesper in der Pfingstweide		
So. 04.01.	10:30 Uhr Jakob	9:30 Uhr Jakob	10:30 Uhr Keller

	OPPAU	EDIGHEIM	PFINGSTWEIDE
So. 11.01.	9:30 Uhr Henschel/ Seinsoth Andacht zum Jahresbe- ginn mit Frühstück	9:30 Uhr Müller Einführung des Presbyteriums und Neujahrsempfang	10:30 Uhr Wolf Einführung des Presbyteriums Abendmahl
So. 18.01.	18:00 Uhr Müller	9:30 Uhr Müller Abendmahl (EK)	10:30 Uhr Müller
Sa. 24.01.	----	18:00 Uhr Wolf	----
So. 25.01.	10:30 Uhr Seinsoth Verabschiedung des alten, Einführung des neuen Presbyteriums	----	10:30 Uhr Wolf
So. 01.02.	10:30 Uhr Kiefer Regionen-Gottesdienst: „Tag der Sozialstation“ in der Pfingstweide		
So. 08.02.	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Henschel	10:30 Uhr Kiefer Abendmahl
So. 15.02.	18:00 Uhr Wolf	9:30 Uhr Wolf	10:30 Uhr Wolf
Sa. 21.02.	----	18:00 Uhr Müller Abendmahl (EK)	----
So. 22.02.	10:30 Uhr Seinsoth	----	10:30 Uhr Müller
So. 01.03.	10:30 Uhr Seinsoth Abendmahl	9:30 Uhr Keller Kika	10:30 Uhr Keller
Fr. 06.03.	19:00 Uhr Ökumen. GD zum Weltgebetstag in St. Martin	18:00 Uhr Ökumen. GD zum Weltgebetstag in Maria Königin	18:00 Uhr Ökumen. GD zum Weltgebetstag in St. Albert

In Edigheim finden in diesem Winter alle Gottesdienste in der Kirche statt, da die Badgasse 19 vom Kindergarten belegt ist. EK: Einzelkelche

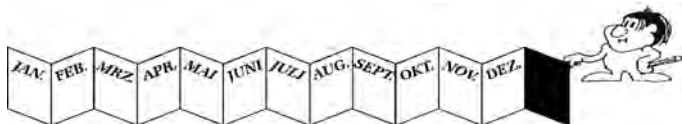
KiKa: Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst
In der Pfingstweide ist nach jedem 10:30 Uhr-Gottesdienst Kirchenkaffee

Ökumenischer Gottesdienst

Im Seniorenheim Paulinenhof in der Ludwig-Wolker-Straße 1 findet an jedem 1. Freitag im Monat um 15:30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Kollekten:

- 24.12.: Brot für die Welt
- 11.01.: Partnerkirchen in Übersee
- 25.01.: Bibelverbreitung in der Welt
- 15.02.: für den Kirchentag



- Besuchsdienstkreis Pfarrerin Kiefer (0157/79 47 92 87)
16.12., 20.01., 24.02. jeweils 15:00 Uhr im Gemeindebüro
- Ev. Frauenbund Margarete Heim (65 21 10), jeweils 14:00 Uhr
03.12. im „Weißen Lamm“, Friedrichstr. 19
Wir basteln Weihnachtsdekoration
17.12. gemeinsamer Ausflug mit dem Mütterkreis zur Weihnachtsfeier in Lachen Abfahrt **11:00** Uhr am Oppauer Rathaus
07.01. Wir begrüßen das neue Jahr in unseren bekannten Räumen
21.01. Gedanken zum „Vater unser“
04.02. Wer kennt sich aus? Ratespiele
18.02. Heringssessen im „Weißen Lamm“
- Ev. Mütterkreis Rosemarie Maier (65 13 80), jeweils 16:00 Uhr
01.12. kein Treffen
17.12. gemeinsamer Ausflug mit dem Frauenbund zur Weihnachtsfeier in Lachen Abfahrt **11:00** Uhr am Oppauer Rathaus
05.01. Jahresanfang mit der Jahreslosung
02.02. Vorbereitung auf den Weltgebetstag
- Der „Runde Tisch“ Werner Bloch (65 16 54), jeweils 19:30 Uhr
19.12. Weihnachtsfeier **18:00** Uhr im „Schillerstift“
26.01. Mitgliederversammlung
17.02. Ausschank während des Faschingsumzugs
23.02. Bildervortrag von Heinz Blaufuß: Das Altmühltal – Ziel der Gemeindefahrt 2015
- Pfadfindergruppe Fabienne Brucker (65 36 08) Ort bitte telefonisch anfragen
(Mädchen von 10 – 12 J.) jeden Freitag 16:00 bis 17:30 Uhr
- Gospelchor Heike Lehmann (0176/78 52 43 20)
jeden Dienstag 20:00 Uhr in der Auferstehungskirche
- Presbyteriumssitzungen 15.12., 19.01., 23.02. jeweils 19:30 Uhr

Ab Januar 2015 finden die Veranstaltungen wieder im Gemeindehaus statt.

Weitere Termine:

- 4., 11., 18.12. jeweils 19:00 Uhr Abendgebet im Advent
10.12. 19:00 Uhr Adventssingen der Oppauer Chöre: Auferstehungskirche
17.2.2015 Biergarten geöffnet zum Fasnachtsumzug
28.2.2015 Generalversammlung des Krankenpflegevereins in Edigheim

Liebe Mitglieder und Interessierte

des KPV Edigheim/Oppau/Pfingstweide!

Seit 6.10.2014 sind der neue Name und die Satzung im Vereinsregister eingetragen. Danach laden wir in Zukunft zu unserer Generalversammlung über den Gemeindebrief Nordlicht, die LOKALE und die Pfingstweidezeitung ein.

Daher gibt es schon jetzt in dieser Ausgabe die folgende Einladung:

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide
67069 Ludwigshafen, im Dezember 2014

Liebes Mitglied,
wir laden Sie hiermit recht herzlich ein zu unserer

GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, 28. Februar 2015, 14:00 Uhr, im Anbau Lessingturnhalle, Edigheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bericht über die Ökumenische Sozialstation
 3. Geschäftsbericht Krankenpflegeverein
 - a. Kassenbericht
 - b. Bericht der Kassenprüfer
 - c. Entlastung des Vorstandes
 - d. Haushalt
 4. Satzungsänderungen
- KAFFEEPAUSE
5. Vortrag über das neue Pflegegesetz und Fragen zur Patientenverfügung/
Vorsorgevollmacht von Monika Kunisch vom Pflegestützpunkt Nord
 6. Anträge
 7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Margita Kneibert, 1. Vorsitzende

Anfragen bei Margita Kneibert – Tel.: 0621/661523

"Wir wünschen allen Mitgliedern und Interessierten ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr und hoffen auf einen guten Besuch am 28.02.2015."



Termine für die Konfis und die Evangelische Jugend Nord

MA-Abend der Evangelischen Jugend Nord



Am 16. 12. 2014 feiert die Evangelische Jugend Nord ihr traditionelles Mitarbeitenden-Fest. Beginn um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in der Pfingstweide. Wie immer starten wir mit einem leckeren Raclette-Essen und dann gibt es Spiel und Spaß. Ab dem neuen Jahr wollen wir uns an wechselnden Wochentagen treffen, damit möglichst viele zu einem MA-Abend kommen können. Die Termine werden dann bekannt gegeben.

KonfirmandInnen- Arbeit

Vorstellungsgottesdienst des neuen Jahrgangs 2014/16

Am 30. 11. 2014 um 9:30 Uhr in Edigheim, um 10:30 Uhr in der Pfingstweide, am 7. 12. 2014 um 10:30 Uhr in Oppau.

Konfi-Samstag, Jahrgang 2014/2016

Am 21. 2. 2015 sind die Konfis 2014/16 zu ihrem zweiten Konfi-Samstag von 9:00 bis 16:00 Uhr in die Pfingstweide eingeladen.

Abschlussfreizeit der KonfirmandInnen des Jahrgangs 2013/2015

13.-15. März 2015 im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim
Auf dem Programm steht die Vorbereitung auf die Konfirmation
und viel Spaß und gute Laune.

Das Vorbereitungstreffen für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden

ist am 25. 2. 2015 um 18:00 Uhr in der Pfingstweide.

Treffpunkt für alle Angebote: Gemeindezentrum Pfingstweide, Brüsseler Ring 56
Nähere Auskünfte bei Gemeindediakonin Angelika Glatz Tel. 668 67 95

MINA & Freunde



Was ist eigentlich Freundschaft...

... und was macht einen guten Freund, eine gute Freundin aus? Mit diesen Fragen haben sich die 47 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2014/16 auf ihrer Anfangsfreizeit vom 10. bis 12. Oktober 2014 in Speyer beschäftigt.

Heute werden viele Kontakte über die neuen Medien geknüpft – also haben wir uns überlegt, was wir auf einer Facebook-Seite so alles über uns zu sagen hätten. Beim Spieleabend ging es dann richtig rund – es wurde getippt und gespielt, und das mit viel Action und Spaß.

Wie kann man Freundschaft darstellen? Wir haben es mit einem Bild versucht, bei dem die Jugendlichen mit Hilfe ihrer Umrisse dargestellt haben, wie für sie Freundschaft aussieht. Da gab es tolle Ergebnisse. Dann galt es eine Freundschaftsanfrage von Jesus zu beantworten. Zuerst einmal haben wir überlegt, wer dieser Jesus eigentlich ist, der mit uns be-

freundet sein will. Eine Facebook-Chronik hat uns viele Infos gebracht.

Doch es gab nicht nur „harte Arbeit“ zum Thema. Wir haben Freundschaftsbücher gestaltet und fleißig einander etwas hinein geschrieben.

Wie immer ging die Zeit rasend schnell vorüber. Zum Abschluss haben wir Gottesdienst miteinander gefeiert und gehört, dass Jesus unser guter Freund sein möchte, auf den wir Menschen uns verlassen können.

Ein ganz großes Dankeschön bekamen die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend Nord für ihren tollen Einsatz und die viele Arbeit – sowohl von den Konfirmandinnen und Konfirmanden als auch von Pfarrerin Seinsoth, Pfarrer Müller und von Frau Glatz vom Gemeindepädagogischen Dienst.

Angelika Glatz, GPD



Wir feiern Richtfest

Ende September konnten die Erzieherinnen und die Kinder nach einem Jahr in die renovierte und erweiterte Kindertagesstätte in der Oberlinstraße einziehen. Der zweimalige Umzug und die viele Arbeit haben sich gelohnt: Der Oberlinkindergarten erstrahlt im hundertsten Jahr seines Bestehens in neuem Glanz. Die Räume sind frisch und hell und laden zum Spielen und Verweilen ein.

Da in der kurzen Zeit noch nicht alles fertig eingerichtet sein konnte, wurde am 17.10.14 erst einmal „Richtfest“ gefeiert. Die Leiterin Xhyllferie Podrimja-Bleimbrunner begrüßte Kinder, Eltern, Mitarbeiter-Team und viele Gäste. Sie dankte

- Pfarrerin Susanne Seinsoth und dem Presbyterium für die Unterstützung und die Überlassung des Gemeindehauses während des Umbaus,
- dem Architekten Wolf Gubener und allen beteiligten Handwerkern
- und dem Vorsitzenden des Bauausschusses, Werner Bloch, „ohne dessen unermüdliches Schaffen wir heute hier nicht stünden“.



Foto: Ursula Hollborn

Pfarrerin Seinsoth ließ das vergangene Jahr Revue passieren und freute sich, dass der Umzug fast pünktlich nur mit einer kleinen Verzögerung stattfinden konnte.

Gabriele Albrecht, stellvertretend für Ortsvorsteher Udo Scheuermann, stellte klar, wie wichtig der Stadt Ludwigshafen die Kindertagesstätten und deren Ausbau für unter Zweijährige und Krippenkinder sind. Pfarrer Frank Wolf aus der Pflingstweide überbrachte auch im Namen der Edigheimer die Grüße der Nachbargemeinden. Zahlreiche Erzieherinnen aus Ludwigshafener Gemeinden guckten sich im neuen Gebäude um.

Die Kinder sangen zum Dank und spielten das Lied von den fleißigen Handwerkern.

Die Herren Gubener und Bloch wurden mit einem Extra-Lied und einem gebastelten Geschenk bedacht.

Erzieherinnen führten Gäste, Eltern und Großeltern durch die Räumlichkeiten. Die neuen Räume beeindruckten durch die großen Fensterfronten. Auch die alten Räume wirken heller durch geschickte Farbgebung und gemütliche Möblierung. Eine Urgroßmutter, vor 80 Jahren selbst Kindergartenkind in der Oberlinstraße, freute sich mit ihrem Urenkel über die gelungene Renovierung. Die Erzieherinnen hatten für ein kleines Buffet gesorgt mit Sekt und Saft und Plätzchen, Brezeln, Hefezopf und Quiche.

Pfarrerin Seinsoth sprach ein Segensgebet: „Gott segne Arbeit und Spiel. Segne Planen und Feiern. Behüte Kinder und Erwachsene. Schenke Freude, Mut, Geduld und lass uns gemeinsam über die Wunder des Lebens staunen.“

uh

Gut angekommen...

sind Kinder, Eltern und Mitarbeitende des Louise-Scheppler-Kindergartens für die Dauer der Sanierungsmaßnahmen zum einen im Protestantischen Gemeindehaus in der Badgasse bzw. im Protestantischen Regenbogenkindergarten in der Pflingstweide. Auch wenn wir räumlich getrennt sind, stehen gemeinsame Aktionen im Vordergrund. So fand am 13.10.2014 ein Ausflug von Kindern und ihren Eltern der Badgasse sowie der Pflingstweide nach Ruppertsberg zum Esskastaniensammeln statt. Aber nicht nur die Kinder und die Eltern, sondern auch die Mitarbeitenden freuten sich auf ein „Wiedersehen“, und so

zukünftigen Schlafräum (bisherige Lernwerkstatt) wurde ein Durchbruch vorgenommen und eine Tür eingesetzt. Die Holzwand bzw. der Eingang der Nestgruppe wurde komplett entfernt. Der alte Toilettenbereich ist in Vorbereitung für eine barrierefreie Toilette sowie einer Personaltoilette. Der Windfang im Eingangsbereich wurde ebenfalls bereits entfernt. Das sind nur einige abgeschlossene Arbeiten. Täglich gibt es Neues zu berichten. Die Kinder der Badgasse konnten sich schon einmal vor Ort von den fortschreitenden Arbeiten „überzeugen“ und freuen sich wie auch die Kinder der Pflingstweide



Foto: Gaby Knühl

gab es viel zu erzählen und auszutauschen. Eine gemeinsame Einkehr rundete diesen herrlich „sommerlichen“ Herbsttag ab.

Unterdessen gehen die Sanierungsarbeiten im Louise-Scheppler-Kindergarten gut voran und liegen im Zeitplan: Die Schadstoffsanierung ist abgeschlossen, die braunen Filzwände im Flur und den Gruppenräumen sind weg und für einen neuen Anstrich vorbereitet, zwischen dem Bewegungsraum der Nestgruppe und dem

auf „ihren neuen Kindergarten“ und können es kaum erwarten, endlich wieder einzuziehen.

Gaby Knühl

Neuer Elternausschuss

Am 15.10.2014 wurde der neue Elternausschuss für das Kindergartenjahr 2014/15 gewählt.

Es sind: Simon Hofmann, Christine Beiersdörfer, Petra Armbruster, Evi Jelen, Vera Fischer und Ilkay Colakoglu. Wir alle freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gaby Knühl



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Welcher Mann steht im Garten und weint,
wenn draußen warm die Sonne scheint?



Eisblätterkuchen

Draußen muss es unter
0 Grad kalt sein. Lege Beeren

und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Stelle den Teller über Nacht raus. Am nächsten Morgen ist der Früchtekuchen fertig – natürlich nur zum Anschauen!



Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Der Hirsch freut sich
im Winter vor allem über – ja,
was? Löse das Bilderrätsel und
du findest es heraus!



Vom Himmel fällt's,
tut sich nicht weh.
Ist weiß und kalt,
das ist der ...

Auf Lösung: Futter



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Im Stall zu Bethlehem schlafen alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn

ein Engel vor den Soldaten des

Herodes. Er weckt Maria:
„Wir müssen hier weg!“

Die beiden packen
schnell alles zusammen
und laufen mit dem Esel
zur Grenze nach Ägypten.

Die ganze Zeit trägt der
Esel geduldig die Last. Bis Jesus in Ägypten
in Sicherheit ist. Als die Soldaten in dieser
Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist
niemand mehr da. *Nach Matthäus 2, 13-23*



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm. 15,7

„Jede/r bekommt das, was er/sie verdient.“ „Wie es in den Wald hinein schallt, so schallt es heraus.“ „Haste was, biste was.“ Die Liste ließe sich fortsetzen. Sprichwörter, Lebensweisheiten, Beschreibungen unserer Realität.

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Was ich habe, das habe ich mir erarbeitet. Wer nichts hat, ist nicht nur selber schuld, sondern gehört zu den Verlierern: keine Anerkennung, keine nennenswerte Stellung in der Gesellschaft. Aber nicht nur was ich „habe“, spielt eine Rolle, auch was ich denke, wie ich mich benehme, welche Werte ich vertrete, wie ich mein Leben gestalte.

Kann ich einfach so sein, wie ich bin? Muss ich mich verbiegen, um gemocht zu werden? Werde ich mit meinen Ecken und Kanten, Stärken und Schwächen ernstgenommen – oder achte ich sorgsam darauf, dass sie ja nicht entdeckt werden? Und wie ist das, wenn ich nicht so funktioniere, wie es von mir erwartet wird?

Paulus schreibt am Ende seines Briefes an die Christen in Rom: „Nehmt einander an,...“ Er richtet sich mit dieser Aufforderung an eine bunte Mischung von Christinnen und Christen, an solche mit heidnischen und jüdischen Wurzeln. Sie haben ganz unterschiedliche Meinungen über „den christlichen Lebensstil“. Daher verachten und verurteilen sie einander. In den Köpfen und Herzen entsteht eine Aufteilung in Starke und Schwache im Glauben. Der Streit darüber droht die Gemeinde zu zerreißen. Lange her und doch merkwürdig bekannt und vertraut! Streit

und Spaltung gehören seit jeher zur politischen Tagesordnung. Leider auch zu der in unseren Gemeinden und Kirchen. Dabei könnten sie doch Orte der Freude und der Hoffnung sein, wo alle darauf bedacht sind, sich gegenseitig aufzubauen. Oasen der gegenseitigen Ermutigung und des Friedens, so stellt Paulus es sich vor. Alles nur ein frommer Wunsch? Heute fassen wir ihn in Begriffe wie Toleranz, Akzeptanz, Einheit in aller Verschiedenheit. Oft wird davon gesprochen, in vielen Reden eingefordert, aber immer leichter gesagt als getan.

Annehmen meint zunächst: Gott greift ein in unser Leben. Gott zieht mich aus Verzweiflung, Einsamkeit, aus Gefahr und Verlassenheit zu sich und bietet mir einen Schutzraum an. In den Psalmen kommt das immer wieder zum Ausdruck: Gott ist wie ein guter Hirte, Gott befreit die Gefangenen, Gott heilt die, die zerbrochenen Herzens sind.

Paulus ermahnt die Gemeinde: wie könnt ihr Leute unter euch verachten und aus eurer Gemeinschaft ausschließen, wenn Gott sie angenommen hat? Was maßt ihr euch an? Und er ruft auf, sich darauf zu besinnen, was Jesus gesagt und getan hat: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.

Christus, seine bedingungslose Liebe zu uns Menschen, sein „Ja“ zu uns, ist das unverbrüchliche Band, das uns zusammenhält. Keine gemeinsame Idee oder Aufgabe, keine Lehre und keine Kirche schaffen die Einheit, die Christus schafft.



Turm33_Cafédrale: Citykirchenarbeit und italienisches Restaurant Im Lutherturm unter einem Dach!

www.turm33.de

Maxstraße 33

Im Lutherturm am wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie die Kircheneintrittsstelle, Info- & Servicestelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“. Es freuen sich auf Sie: Barbara Schipper, Bärbel Bähr-Kruljac und Familie Montana.

Ihre Ansprechpartnerinnen: Pfarrerin Barbara Schipper

☎ 0621/591 29 78

E-Mail: barbara.schipper@evkirchepfalz.de

Di. u. Fr. 17 - 18 Uhr, Mi. 12 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

Bärbel Bähr-Kruljac, Religionspädagogin

☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:30 und 17 bis 22:30 Uhr

Geeignet für Feiern aller Art!

Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Ausstellung: „Unsere Kunst zu Ihrer Freude“ bis 15.2.2015

Doris Wereszko und Monika Stay. Künstlerinnen aus Oppau

Zur Adventszeit Dezember-Ruhe: Lichterlabyrinth am Lutherbrunnen

So. 23.11. bis Sa. 20.12. täglich 18-19 Uhr beleuchtet und begehbar

Zur Ruhe kommen, die Mitte finden, sich auf den Weg zum Licht machen

Eintritt frei. Wer möchte, bekommt eine Kerze mit nach Hause.

Mi. 3.12. „...und Frieden auf Erden.“ – Bausteine zum Frieden

16 Uhr: Fotoinstallation Friedensengel, 17 Uhr: Orte des Friedens

18 Uhr: das erzählende Lichterlabyrinth, 19 Uhr: Harfenkonzert

Gesprächsabende der Ev. Akademikerschaft Pfalz/Saarland, jeweils Mo 18 Uhr

1.12.14 Neu von der christlichen Hoffnung sprechen Dr. Klaus Bümlein

2.02.15 Predigt in heutiger Zeit Pfrin. Dr. Sigrun Welke-Holtmann

Themenabende jeweils Di 19:30 Uhr

20.01.15 Kirche in St. Petersburg – heute Dr. Frieder Metz, Barbara Schipper

10.02.15 Jedem Narr g'fällt soi Kapp mit der „Initiative LeseZeit“

Edith Brännler, Rolf Thum, u.a., Barbara Schipper

Mittagstreff – Mitten im Leben – Leben in LU jeweils Mi ab 11 Uhr

14.01.15. Wenn's extrem wird Reinhard Herzog, Notfallseelsorge LU

04.02.15 Wenn's Zuhause nicht mehr geht Martina Busch, ev. Altenhilfe

Klagemauer am Lutherturm

Von Aschermittwoch bis Frühlingsanfang

Mi. 18.02.15, 18 Uhr Melanchthonkirche Eröffnungsgottesdienst

Ausführliches Turm33 - Programm im Gemeindebüro

Arbeitskreis Frauen im Dekanat LU Vorschau Termine im Jahr 2015:

Frauenbegegnungstag: Dienstag, 28.04.2015 Pauluskirche, Friesenheim

Frauenfeierabend: Mittwoch, 22.07.2015 Lu-West, Volkerstraße

Frauenfrühstück: Dienstag, 06.10.2015 Trinitatis Kirche, Ernst-Reuter-Siedlung

Constanze Bruhn Tel: 0621/56 07 73 84 E-Mail: vjcj.bruhn@gmx.de

Filmgottesdienst: Freitag, 6.2.2015, 19:00 Uhr

Jugend- und Versöhnungskirche, Ludwig-Börne-Str. 2

Info: Bärbel Bähr-Kruljac / GPD-LU Tel: 0621-65 82 07 21



VERANSTALTUNGEN IN DER PROT. JUGENDKIRCHE LU

UND DER EVANGELISCHEN JUGEND LU

LUDWIG-BÖRNE-STRASSE 2 – 67061 LUDWIGSHAFEN



6. Dezember 2014, 16:30 Uhr bis 22:00 Uhr

5 Jahre Prot. Jugendkirche Ludwigshafen

Großes Jubiläumsfest vor und in der Jugendkirche

Es ist und bleibt gut, dass wir eine Jugendkirche haben!

Nikolausmarkt mit vielen Leckereien - Überraschungsgäste

Mitmachangebote für Kinder - OpenStage mit 3 Nachwuchsbands

Herzliche Einladung zum Fest! - Der Eintritt ist frei!

Aktuelle Informationen auf www.ejl.de oder bei facebook und google+

14. bis 20. Dezember 2014: Ökumenische Advents-WG in der Jugendkirche

Junge Leute sind eingeladen, eine Woche lang Tag und Nacht gemeinsam in der Jugendkirche zu verbringen und eine Wohngemeinschaft auf Zeit zu gründen und bewusst einen Woche im Dezember genau diesen Aspekt in den Vordergrund zu stellen: Advent! Details finden sich auf www.ejl.de

Info: Prot. Stadtjugendpfarramt, Ludwig-Börne-Straße 2
67061 Ludwigshafen, Telefon: 0621/658 20 70, Email: ejl@ejl.de



Anzeigen

WIR WÜNSCHEN UNSEREN
LESERINNEN UND LESERN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GUTES NEUES JAHR

Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen und
Daten genau anzugeben.
Trotzdem ergeben sich manchmal Änderungen.

Schauen Sie auch
in die Schaukästen, in die Homepages
(www.ekilu.de oder www.ekilu-nord.de)
oder in "Die Rheinpfalz". Die Redaktion

Collegium Musicum Ludwigshafen
Leitung: Gerhard Koch

Adventskonzert

Ch.W. Gluck: "Reigen seliger Geister"
M. Haydn: Konzert für Viola und Orgel
J. Haydn: Sinfonie Nr. 85

Sonntag, 30.11.14, 17 18 Uhr
Pfarrkirche Maria Königin Edigheim
Eintritt frei, Spenden erbeten

Impressum Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden

Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, Tel. 66 10 91 und
Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, Tel. 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Stephan T. Müller (stm), Pfarrerin Susanne Seinsoth (sus), Pfarrerin Birgit
Kiefer (bk), Christel Henschel (che), Dr. Ursula Hollborn (uh), Gert Langkafel (gl), Ulrike
Minor (um), Uwe Weil (uw), Cornélia Wüst (cw). Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4750 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern, bitten jedoch um
Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Taufen

- 14.09. Max Haag
 27.09. Melody Marlow
 27.09. Finn Micol

**Keine Trauungen****Beerdigungen**

- 29.07. Heinz Adam Krauß, 84 Jahre
 08.08. Dr. Otto Hugo Kaufmann, 101 Jahre
 12.08. Walter Friedrich Rehn, 80 Jahre
 15.08. Max Groschwitz, 85 Jahre
 23.08. Dr. Michael Kranz, 54 Jahre

**Einladung zum Trauercafé**

Sonntag, 23. November 2014, 16:30 bis 18:00 Uhr
 Im Andachtsraum der Protestantischen Kirche Edigheim

Wir möchten allen, die trauern, einen Raum geben.

Die Gruppe ist offen für alle, unabhängig davon, welcher Konfession
 sie angehören oder wie lange sie schon trauern:

Sie sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Stefan Müller, Pfarrerin Birgit Kiefer,
 Dr. Christiane Wempe, Psychologin

Rat und Hilfe

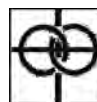
- | | |
|---|--|
| Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 | Tel. 55 00 30 |
| Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 | Tel. 63 51 90 |
| Außenstelle Pflingstweide, Pariser Str. 1, Schwester Stefanie Fentz | Tel. 66 37 77 |
| Haus der Diakonie | |
| Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19 | Tel. 52 04 40 |
| Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 | Tel. 68 55 62 70 |
| Telefonseelsorge (freecall, anonym) | Tel. 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222 |
| “Trauercafe Leuchtturm“, Salzburger Str. 14 | Tel. 572 50 47 |

Taufen

- 10.08. Elias Julien Freising
 24.08. Clara Luna Braun
 24.08. Tim Meyer
 07.09. Ilkay Frankenberger
 14.09. Ted Michael Jesse Small
 14.09. Anna-Lena Kirsten Amberger
 28.09. Luisa Marie Böhn
 28.09. Lena Sophie Notz
 05.10. Helena Anita Rottmüller
 26.10. Katrin Dieckmann, geb. Hilzendegen

**Trauungen**

- 06.09. Oliver und Elena Zech, geb. Konrad
 20.09. Marc Heinz Fuchs-Magin, geb. Magin und Femke Fuchs

**Beerdigungen**

- 06.08. Anneliese Rüttinger, geb. Weimer, 95 Jahre
 08.08. Margarethe Elisabeth Kaltenbrunner, geb. Pfeiffer, 99 Jahre
 13.08. Ida Schäfer, geb. Braun, 93 Jahre
 13.08. Paul Friedrich Völkner, 91 Jahre
 15.08. Elvira Ohlinger, geb. Niebler, 93 Jahre
 22.08. Jürgen Karl Rudolf Uhrig, 52 Jahre
 26.08. Gerda Karoline Magin, geb. Schüttler, 82 Jahre
 27.08. Verena Fehres, 20 Jahre
 03.09. Christel Ruth Lotte Wagner, geb. Gauger, 83 Jahre
 05.09. Rosemarie Heeß, geb. Wagner, 74 Jahre
 10.09. Gerda Elisabeth Braun, geb. Massar, 82 Jahre
 12.09. Peter Paul Heinrich Pfeiffer, 72 Jahre
 15.09. Karin Erbach, geb. Feßler, 71 Jahre
 17.09. Hans Walter, 84 Jahre
 19.09. Frieda Ritter, geb. Autz, 87 Jahre
 01.10. Reinhard Fuchs, 76 Jahre
 13.10. Ingelore Anna Erna Grunmach, geb. Raabe, 87 Jahre
 22.10. Martha Willersinn, geb. Löwenguth, 92 Jahre



Du darfst dich deinen Verlusten widmen, musst nicht verdrängen, was dich beschwert.
 Du hast ein Recht, darüber zu trauern, was dich so tief enttäuscht hat
 und was du nicht ändern kannst.

Ulrich Schaffer



Weihnachtsmarkt

29. November 2014, 8 bis 13 Uhr

Zum 20. Mal organisiert die Gruppe „Kreativität in der Pfingstweide“ den Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum Pfingstweide. Es wird der letzte Weihnachtsmarkt sein, den wir durchführen.

Erinnern Sie sich noch, wie es auf unserem ersten Weihnachtsmarkt war? Damals haben wir zusammen mit Pfarrer Möller den ersten Markt organisiert und haben hauptsächlich Brotbackbücher und Brot verkauft. Der Erlös ging damals an „Brot für die Welt“. In diesen 20 Jahren haben wir rund 40.000 € eingenommen und weitergeleitet. Aber wir, die das Ganze organisiert haben, sind älter geworden, und so haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Organisation für den Weihnachtsmarkt aufzugeben. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Nachfolger finden würden.

Auch wenn es unser letzter Markt ist, werden wir uns um ein reichhaltiges Angebot bemühen. Wir bieten wieder viele schöne Artikel für die Advents- und Weihnachtszeit an. Es gibt Tischdekorationen, Fensterschmuck, Handgestricktes, Baumschmuck, Kränze, Weihnachtsgebäck und vieles mehr. Die Leseratten können sich an einer großen Auswahl auf unserem Bücherflohmarkt freuen, und für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Kaffee, Waffeln, Kuchen und Schmalzbrot gesorgt. Der Nikolaus kommt uns besuchen und hat Überraschungen für unsere kleinen Besucher dabei. Ilse Bahrdt

Pfingstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Mo. Di. Do. und Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Mi. 13:00 – 16:00 Uhr

Tel. 66 12 55

Fax 66 12 70

E-Mail:

Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

BIC: LUHSDE6AXXX

Stichwort: KG Pfingstweide

Pfarrer Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Frank.Wolf@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübön

Tel. 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Frank Wolf

Tel. 66 12 55

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

Vorsitzender: Volker Keller Tel. 668 49 33

Prot. Regenbogenkindergarten

Brüsseler Ring 57

Leiterin: Retha Ackermann

Tel. 66 28 31

Fax 669 47 70

kiga.regenbogen.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Prot. Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den Evangelischen

Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/ Pfingstweide e.V.:

Ilse Bahrdt

Tel. 66 39 68

Der Erlös des Weihnachtsmarktes ist für die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz und den Förderverein des Protestantischen Gemeindezentrums bestimmt.

**Edigheim**

Gemeindebüro Oppauer Str. 60
 Mo. Di. Mi. und Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
 Tel. 66 10 91 Fax 629 62 75
 E-Mail:
 pfarramt.lu.edigheim.1@evkirchepfalz.de
 Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz
 IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44
 BIC: LUHSDE6AXXX
 Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

– Termine nach Vereinbarung –

Oppau

Gemeindebüro Kirchenstraße 3
 Mo. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr
 Tel. 65 25 09 Fax 657 03 04
 E-Mail:
 pfarramt.lu.oppau.@evkirchepfalz.de
 Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz
 IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03
 BIC: LUHSDE6AXXX
 Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:**Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de Tel. 668 67 95

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt Tel. 66 39 55
 Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:
 Pfr. Stefan T. Müller Tel. 66 94 81 47

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel Tel. 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert Tel. 629 69 60

Louise-Scheppler-Kindergarten

Badgasse 19, Leitung: Annette Berkel, Tel.:
 Badgasse 66 80 86, Pfingstweide 66 28 31
 Scheppler-kiga@web.de

Förderverein**“Louise-Scheppler-Kindergarten”**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch
 Tel. 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban Tel. 66 70 72

Vorsitzender des Presbyteriums:

Wolfgang Noreiks Tel. 65 33 66
 Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:
 Pfrin. Susanne Seinsoth Tel. 65 48 52

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.
 Vorsitzender: Werner Bloch Tel. 65 16 54

Oberlin-Kindertagesstätte, Oberlinstr. 5

Leitung: Xhylferie Podrimja-Bleimbrunner
 Tel. 65 25 11
 kita.oberlin.oppau@evkirchepfalz.de

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Björn Süntzenich
 Tel. 635 43 44

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

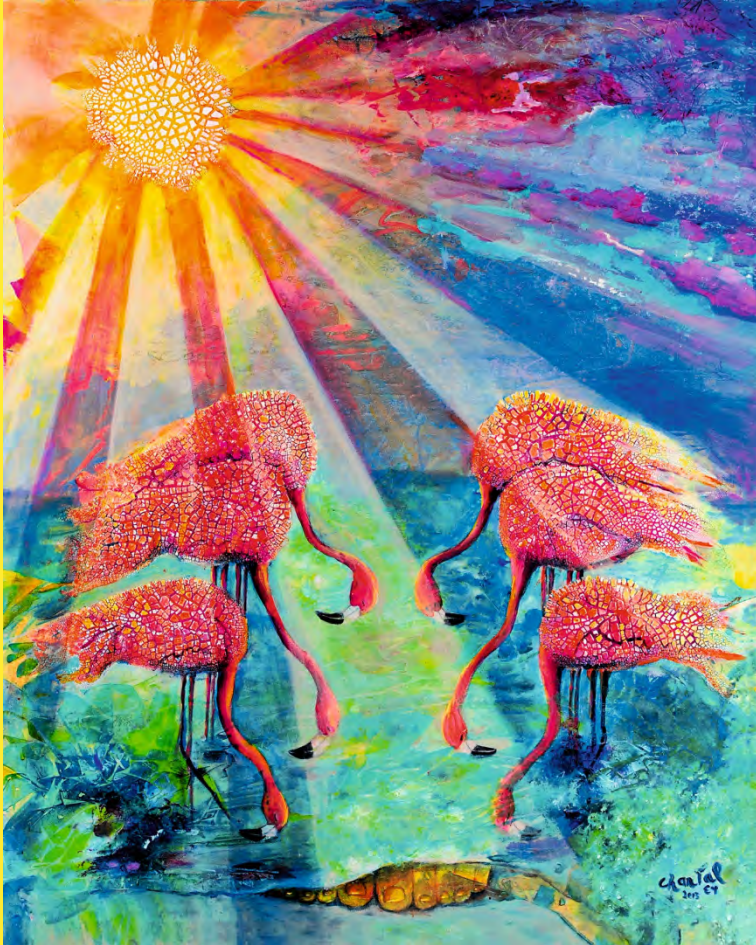
Tel. 06233/6 23 59

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert Tel. 66 15 23



Bahamas – Begreift ihr meine Liebe?



**Freitag, 6. März 2015
Ökumenische Gottesdienste:
Maria Königin Edigheim 18 Uhr
St. Albert Pfingstweide 18 Uhr
St. Martin Oppau 19 Uhr**